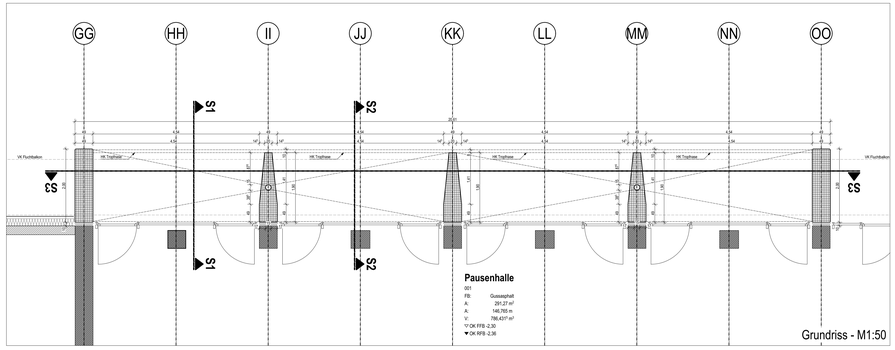
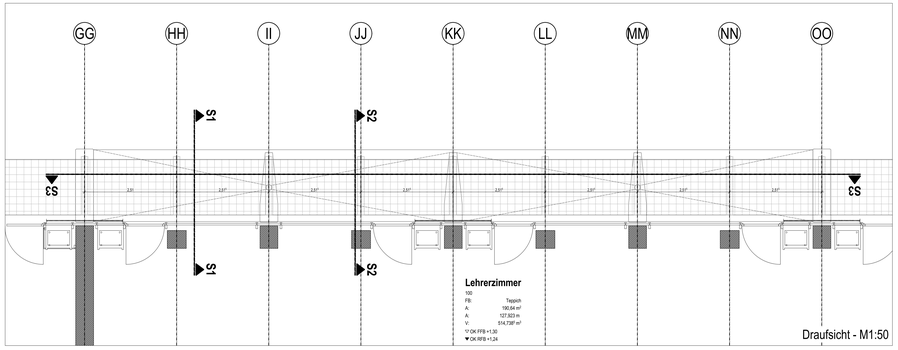
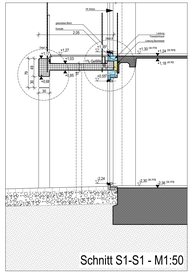


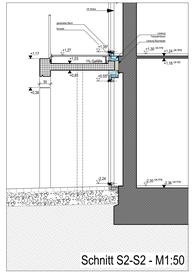
Grundriss - M1:50



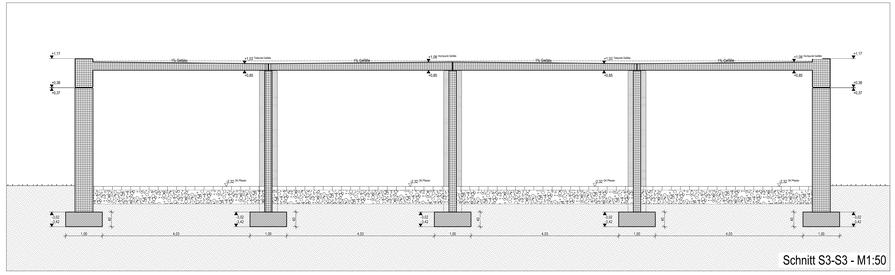
Draufsicht - M1:50



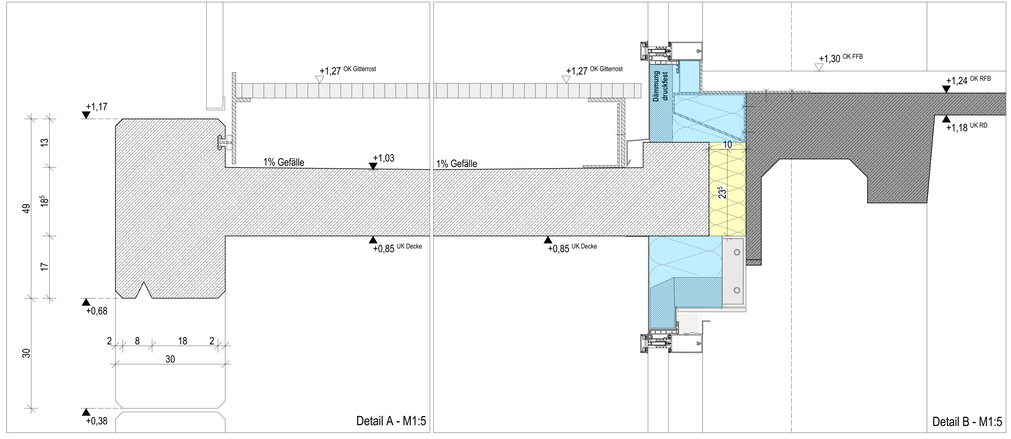
Schnitt S1-S1 - M1:50



Schnitt S2-S2 - M1:50

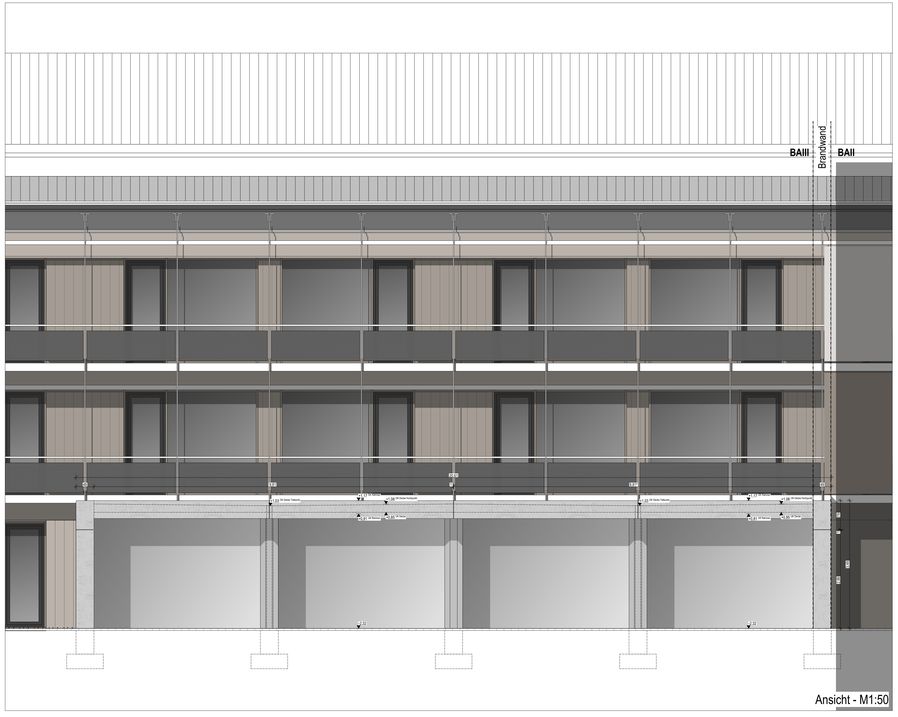


Schnitt S3-S3 - M1:50



Detail A - M1:5

Detail B - M1:5



Ansicht - M1:50

WICHTIGE HINWEISE

EBENHEITSTOLERANZEN FÜR FLÄCHEN
- von Böden nach DIN 18202 Tabelle 3, zeile 4
- von Decken und Wänden nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 6

AUSFÜHRUNG
- Die Ausführungspläne sind nur in Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen des Tragwerkplaners, sowie den Durchbruchsplänen der Fachingenieure gültig und/oder den ergänzenden Angaben.
- Dehnungsfugen sind nach Angabe Tragwerksplaner auszuführen.
- Anschlüsse von Mauerwerk an Stb-Wände oder Stb-Stützen über Anschlussschienen gemäß Statikplan und konstruktiver Erfordernis.
- Türhöhen, BRH Fenster und Brüstungen verstehen sich von OK fertiger Fußboden bis UK roher Sturz

PRÜFPFLICHTEN DES AUFTRAGNEHMERS
- Sämtliche Maße sind vom AN eigenverantwortlich auf der Baustelle zu überprüfen. Abweichungen sind der Bauleitung unverzüglich anzuzeigen.
- Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB, § 3.3)b, § 3.3). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Ausführungsplan des Architekten keine vollständige Aussparungsplanung eingezeichnet ist.

PLANGELTUNGSBEREICH / PLANDARSTELLUNG
- Der Plan ist nur gültig für den im Plankopf angegebenen Planinhalt und Planungsbereich. Angrenzende Bauteile / Planungsbereiche sind gesondert den Plänen zu entnehmen. Schnitte gelten jeweils nur bis zum freigegebenen Grundriss
- Plan wurde in 3D erstellt. Daher stammende Kanten, sowie gedrehte Schraffuren innerhalb eines Bauteils stellen keine Arbeitsfugen und Betonierabschnitte dar.
- Der Planinhalt ist auch bei digitaler Planübergabe nur für den Maßstab gültig, der für die Betrachtung als Papierausdruck gedacht ist. Informationsgewinn durch Digitales Hineinzoomen ist unzulässig.
- Detailpläne (z.B. zur Fassade) stellen i.R. "Systemplanungen" dar. Sie dienen als Grundlage für die fachspezifische Werkstatt-/Montageplanung des AN. Hierbei sind sowohl die jeweiligen Herstellervorgaben zu beachten, als auch alle Konstruktionen auf Funktion, Dauerhaftigkeit und Bauphysik zu überprüfen. Dies gilt im besonderen Maße für stark herstellerund produktabhängige Planungen, wie z.B. Fassaden, Küchen, Schreinermöbel etc.

BRANDSCHUTZ / FACHPLANUNGEN
- Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit dem gültigen Brandschutznachweis (Textteil- und Planteil). Der Brandschutz-nachweis ist selbständig und eigenverantwortlich einzuholen. Aus diesem sind alle brandschutzrelevanten Angaben zu entnehmen, insbesondere bezüglich der Feuerwiderstandes von Bauteilen und Raumabschlüssen. Eventuell vorhandene brandschutzrelevante Darstellungen in den Architekenplänen sind rein informativ und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den gültigen Ausführungsplänen der Fachplaner (HLS / ELT / Küche / etc), sowie mit den gültigen freigegebenen Montageplanungen der Fachfirmen (Fassadenbauer / Küchenbauer / ...). Sämtliche Ausführungen der Fachplanungen haben nach deren freigegebenen Plänen zu erfolgen unter Anweisung der Fachbauleitung. Diesbezügliche Angaben in Architekenplan sind rein informativ. Unstimmigkeiten sind unverzüglich der Bauleitung anzuzeigen.

ÄNDERUNGEN

INDEX	DATUM	ÄNDERUNG	BEARB.	GEPR.

LEGENDE

Angaben Aussparungen

DD	Deckendurchbruch	
DA	Deckenaussparung	
DS	Deckenschlitz	
WD	Wanddurchbruch	
WA	Wandaussparung	
WS	Wandschlitz senkr.	
WW	Wandschlitz waagr.	
FBD	Fußbodendurchbr.	
FD	Fundamentdurchbr.	
FBA	Fußbodenaussp.	
FA	Fundamentaussp.	
FS	Fundamentschlitz	

Abkürzungen

H	Heizung	
L	Lüftung	
S	Sanitär	
E	Elektro	
G	Gas	
BR	Brüstungshöhe ü.OKF	
UZ	Unterzug Rohbau	
LS	Lichtschacht	
HKN	Heizkörpernische	
n.n.		
n.n.		
n.n.		
n.n.		

Angaben Brandschutz

vds	vollwandig, dicht + selbstschließend
rd	rauchdicht
fh	feuerhemmend
fb	feuerbeständig
RWA	Rauch- und Wärmeabzugsanl.
NA	Notausgang
LI	Lichter Durchgang
n.n.	
n.n.	
n.n.	
n.n.	

Angaben Materialien

	Stahlbeton,Güte nach Statik
	Betonfertigteil
	unbewehrter Beton
	Mauerwerk
	Leichtbauwand
	Wärmedämm. (mittlest)
	Wärmedämm. (weich)
	Schotter, Unterbau oder Kies
	gewachsender Boden
	Abbruch
	Leistung Baumeister
	Leistung PR-Fassadenbauer
	n.n.
	n.n.
	n.n.

Kote Rohbau OKR / UKR — RFB RohfußBoden
Kote Ausbau OKF / UKF — FFB FertigfußBoden

ÜBERSICHT

BAUVORHABEN
Umbau und Sanierung des Gymnasiums Schrobenhausen
BA III - Umbau und Sanierung des Bestands
Georg-Lemlefer-Straße 14
86529 Schrobenhausen

BAUHERR
Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Platz der Deutschen Einheit 1
vertr. d. den Landrat Peter von der Grün
86633 Neuburg an der Donau

ARCHITEKT / PLANUNG

± 0,00 = = 419,60m üNN

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

PLANNAME
Detail Eingangsportal Ost

PLANNR.	DATUM	MAßSTAB
2533-616		1:50, 1:5

Projektnr.	
Plangröße	1.400 x 600 mm
Planersteller	

Urheberschutz nach DIN 34, Abschnitt 2.1